

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 7 (1881)
Heft: 16

Artikel: Elementarbuch für den Unterricht in der französischen Sprache
Autor: G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-240614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B. Primarschulen:

Zürich:	Hr. Sekundarlehrer Landolt von Rüti/Bülach.
Birmensdorf:	" Sekundarlehrer Hürlimann von Rykon.
Enge:	" J. Frei, Lehrer in Auslikon, Vikar.
Dietikon, kath.:	" Joh. Kupper von Hettlingen.
Zimikon:	" Zollinger, Verweser in Strahlegg.
Strahlegg:	Frl. B. Frick von Horgen.
Auslikon:	Hr. Widmer, Verweser in Hünikon.
Theilingen:	" Bösch, Verweser in Rumlikon.
Rumlikon:	" Leemann, Verweser in Obersteinmaur.
Gfell:	Frl. Schultheiss von Zürich.
Pfungen:	Hr. Furrer, Vikar in Außersihl.
Töss:	" Sekundarlehrer Schoch von Knonau.
Veltheim:	" Berchtold von Knonau.
Wagenburg:	Frl. Rust, Vikarin in Bubikon.
Rorbas:	" Baumann, Verweserin in Gfell.

Von den neu patentirten 80 Primarlehrern und Primarlehrerinnen konnten keine zur Verwendung gelangen.

Schulnachrichten.

Zürich. Auch unser kleines kantonales Gemeinwesen hat nun seinen Puttkamer aufzuweisen. Zwar ist es nicht etwa unser Unterrichtsminister, der das große Vorbild in Berlin nachahmt. Gegentheile macht man diesem jetzigen Erziehungsdirektor sein zu gutes Einvernehmen mit der kantonalen Lehrerschaft zum Vorwurf. Es ist ein ehemaliges Mitglied dieser Lehrerschaft, das seine nunmehrige Ruhestandsmühle — als enfant terrible der konservativen Partei — dazu benutzt, in öffentlicher Versammlung (Tonhalle, Ostermontag) zu konstatiren, „daß der Geist, der unter einem großen Theile der zürcherischen Lehrerschaft herrscht, in weiten Kreisen Mißtrauen erregt“ (N. Z. Ztg.) Wir wollen dem Angreifer, den alten Herren, die seinem Ausfall ihr Bravo zuriefen, und uns selbst eine kurze Beleuchtung dieses „Geistes“ in der nächsten Nummer unsers Blattes nicht versagen.

Sachsen. (D. L.) Gewerbliche Fachschulen. Die Staatskasse zahlt an solche jährlich über eine halbe Mill. M. Unterstützung. Das Verzeichniß derselben lautet für das kleine Königreich großartig. Es führt auf:

1. Kunstgewerbeschulen in Dresden u. Leipzig. Kosten: 171,750 M.
2. Technische Staatslehranstalten in Chemnitz. Kosten: 184,300 M.
3. Web- u. Wirkshulen (20 mit 1205 Schülern). Staat: 20,000 M.
4. Klöppel-, Näh- u. Strickschulen (2053 Schüler). Staat: 20,300 M.
5. Spinnschulen (3) in der Lausitz.
6. Holzindustrieschulen (2 mit 169 Schülern). Staat: 10,200 M.
7. Strohflechtschulen (3 mit 145 Schülern).
8. Fachschule für Blecharbeiter (31 Schüler, 4000 M. vom Staat).
9. Fachschule für Instrumentenmacher (21 Schüler).
10. Uhrmacherschule (19 Schüler, 2700 M. vom Staat).
11. Musikschulen (2 mit 74 Schülern).
12. Schiffferschulen (4 mit 54 Schülern).
13. Gewerbezeichnenschulen (Staat jährlich 9000 M.).
14. Gewerbliche Fortbildungsschulen (Elemente der Chemie, der Physik, der angewandten Mathematik etc.) sind über das ganze Land zerstreut. Staatsbeitrag 15—20,000 M.

Elementarbuch für den Unterricht in der französischen Sprache. Von Karl Keller, Prof., nach der 12. Aufl. vollständig umgearbeitet von And. Baumgartner, Lehrer an der höhern Töchterschule in Winterthur. Zürich, Orell, Füllli & Co. Preis Fr. 1. —.

Vorliegendes Buch ist neben demjenigen von Hrn. Prof. Breitinger nach Beschuß des Erziehungsrathes vom 9. März 1881 für den Unterricht in der französischen Sprache an den Sekundarschulen in fakultativer Weise für die Schuljahre 1881/82 und 1882/83 zum Gebrauche zugelassen.

Bisanhin ist nur der erste Theil des umgearbeiteten Lehrmittels erschienen, nicht ganz so viel, als in einem Jahre leicht bewältigt werden kann; im Laufe des Jahres wird auch der 2. Theil die Presse verlassen, so daß also von dieser Seite der Einführung des Buches in die Sekundarschulen kein Hinderniß entgegensteht.

Die Haupteinteilung des Sprachstoffes ist so ziemlich die gleiche geblieben wie in der Keller'schen Ausgabe, nur daß einzelne Partien in ein wesentlich anderes Verhältniß zu den übrigen getreten sind.

Ein Blick in das Büchlein genügt, zu zeigen, daß das Kapitel der Aussprache eine radikale Umgestaltung erfahren hat. Während

manche Lehrbücher der französischen Sprache über Aussprache entweder gar nichts sagen oder schwer verwerthbare Anhäufungen von Vokabeln bieten, findet sich hier die „Aussprache“ systematisch und methodisch klar gegliedert, verbunden mit den allereinfachsten grammatischen Uebungen, die jeder Schüler der 6. Primarklasse leicht machen wird. Ohne Zweifel erreicht dieser Aussprache-Theil nicht nur die Einführung und Einprägung einer präzisen und korrekten Aussprache des gebotenen Wortschatzes (was dem Verfasser das Hauptziel ist), sondern er ist in hohem Maße geeignet, den noch mit keiner fremden Sprache vertrauten Sekundarschüler in das Französische allmälig einzuführen. Es kommt die elementare Darlegung dieses Abschnittes besonders den mittlern und schwächeren Schülern zugute, und Berücksichtigung dieser Klassen von Schülern ist unabwendbare Pflicht der Sekundarschule. — Die sorgfältige Behandlung der Aussprache zeigt sich übrigens auch in der 2. und 3. Abtheilung.

Bei Umarbeitung der Theile „die Gegenstände und ihre Be schaffenheiten“ und „die Thätigkeiten und Zustände“ haben Wünsche und Aussetzungen, wie dieselben von einigen Kapiteln in ihren Gutachten über das Keller'sche Lehrmittel an den Erziehungsrath gemacht worden sind, vielfache Berücksichtigung gefunden; allerdings konnte nicht allen Postulaten Rechnung getragen werden, da dieselben in manchen Punkten sich entgegenstanden. Um einiges Wesentliche aus den Neuerungen anzuführen, erwähne ich: Die Beschränkung des Stoffes im Allgemeinen; gedrängtere und übersichtlichere Behandlung des Adjektivs; spätere Einführung des Theilungsartikels; Zusammenfassung der Deklination; Vermeidung der Anhäufung sprachlicher Schwierigkeiten; sorgfältige Repetition des Behandelten, sei's in einzelnen Sätzen, durch Zusammenstellung oder in rekapitulirende Uebungen. — Es werden in Folge der angegedeuteten Verbesserungen und sparsamer Beschränkung des Uebungsmaterials auch die Klagen über Weitschichtigkeit des Keller'schen Lehrmittels zum größten Theile verstummen; daß sie ganz aufhören, ist weder zu erwarten noch zu wünschen: es gehört geradezu zu den unmöglichen Dingen, ein Lehrmittel zu schaffen, das jedem Lehrer genau genug, nicht zu viel und nicht zu wenig Stoff bietet; denn verschieden sind die Verhältnisse der einzelnen Sekundarschulen und Klassen und verschieden sind die Lehrweisen der Lehrer.

Eine einläßlichere Beurtheilung der Umarbeitung wird begreiflicherweise ihren vollen Werth erst nach Erscheinen des ganzen Werkes haben können, indem erst dann das Verhältniß des unregelmäßigen Verbs zum regelmäßigen und zum Adjektiv, der Lektüre zu den grammatischen Uebungen u. s. f. klar vorliegen wird.

Dem „praktischen Theile“ ist ein „theoretischer Theil“ beigegeben, „die Sprachlaute und ihre schriftliche Bezeichnung“ behandelnd. Wenn auch dieser Abschnitt von manchem Lehrer als nicht gerade nothwendig für ein Schulbuch bezeichnet werden mag, so würde ich ihn doch sehr ungern vermissen; einzelne Punkte verdienen eine sorgfältige Durchsicht und Besprechung mit den Schülern. Jedenfalls ist das Ganze eine angenehme, bequeme und anregende Beigabe für den Lehrer, da in demselben treffliche Bemerkungen und Winke über die Aussprache enthalten sind, wie sie schwerlich ein anderer, ebenso kurzer Abriß über die Bezeichnung der Sprachlaute aufweist.

Alles in Allem genommen haben wir in der umgearbeiteten Auflage ein Buch mit allen wesentlichen Vorzügen des alten Keller'schen Lehrmittels vor uns, verbessert durch elementarere Behandlung des Stoffes resp. durch größere Berücksichtigung der Bedürfnisse, der Fassungskraft und der Leistungskraft der Sekundarschüler. Es ist daher auch nicht daran zu zweifeln, daß diese Arbeit in kurzer Zeit sich viele Freunde schaffen und ein trefflicher Wegweiser und Gehülfen im französischen Unterricht werden wird.

Die äußere Ausstattung, Typen und Papier, ist ausgezeichnet und verdient alles Lob. A. Zuberbüler, Wädenswil.

Rüefli, J., Lehrbuch der Stereometrie mit einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Zum Gebrauch an Sekundarschulen und Gymnasialanstalten. Bern, Dalp'sche Buchhandlung. 1880. Preis 3 Fr.

In fünf Abschnitten werden behandelt: die Geraden und Ebenen im Raum, die körperlichen Ecken, die Polyeder, die runden Körper (Cylinder, Kegel, Kugel) und die regulären Polyeder in Verbindung mit der Kugel.

Bei den Ecken ist — wie selbstverständlich — vor allem aus die dreiseitige berücksichtigt, außer ihren wichtigsten Eigenschaften sind auch die sechs Kongruenzfälle der Betrachtung unterzogen und damit wird bereits der sphärischen Geometrie vorgearbeitet. Der

Abschnitt über die Polyeder geht von den allgemeinen Eigenschaften derselben aus, die Begriffe und Bedingungen ihrer Kongruenz und Ähnlichkeit werden dargelegt, vom Euler'schen Satz ausgehend die Zahl und Arten der regulären Polyeder abgeleitet und endlich Prisma, Pyramide und Prismatoid ausführlich behandelt. Letzteres gilt auch von den runden Körpern. Der fünfte Abschnitt ist eine hübsche Beilage, die für manchen strebsamen Schüler eine schöne Beschäftigung für seine Muße bieten wird, übrigens sollte auch diese Partie, wo immer möglich, in den eigentlichen Unterricht hineingezogen werden; sie ist ein lehrreiches Seitenstück zu dem Abschnitt über die regulären Polygone in Verbindung mit dem Kreis.

Das vorliegende Buch ist unsers Wissens das erste, welches, von einem Schweizer verfaßt, die Stereometrie für genannte Schulstufe in mehr als erschöpfender Weise behandelt und den Stoff klar, anschaulich und dennoch streng wissenschaftlich darlegt. Aus patriotischen wie pädagogischen Gründen wünschen wir demselben eine recht ausgedehnte Verbreitung.

G.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Soeben ist in der **J. Dalp'schen** Buchhandlung in **Bern** erschienen:

Rüefli, J., *Anhang zum Lehrbuche der ebenen Geometrie und zu dem Lehrbuche der Stereometrie*, die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in diesen Lehrbüchern befindlichen Aufgaben enthaltend. Mit Figuren in Holzschnitt. Fr. 1. 50.

Es ist dieser Anhang für den Lehrer die nothwendige Ergänzung der beiden Lehrbücher, in welchem er nebst den Resultaten auch Aufklärung über die Behandlung der schwierigen Aufgaben findet.

Rüefli, J., *Aufgaben zur Anwendung der Gleichungen auf die geometrischen Berechnungen*.

2. umgearbeitete Auflage, kartonnirt 80 Cts.

Dieses Lehrmittel enthält eine reichhaltige Sammlung von Aufgaben aus der berechnenden Geometrie, welche dem Schüler Gelegenheit geben, mit der Auflösung angewander Gleichungen zugleich Sätze der Geometrie zu wiederholen und zu üben.

Früher erschien:

Rüefli, J., *Lehrbuch der ebenen Geometrie* nebst einer *Sammlung von Uebungsaufgaben*. Zum Gebrauche an Sekundarschulen (Realschulen) und Gymnasialanstalten. Preis Fr. 3. Partheipreis = Fr. 2. 50.

— *Lehrbuch der Stereometrie* nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Einzelpreis Fr. 3, je 10 Exemplare brochirt Fr. 25.

— *Lehrbuch der ebenen Trigonometrie* nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Einzelpreis Fr. 2. Zehn Exemplare Fr. 18.

— Lehrbuch der sphärischen Trigonometrie (folgt im Laufe des Jahres).

— Anhang zur ebenen und sphärischen Trigonometrie (folgt im Laufe des Jahres). Rüefli's Lehrbücher sind, soweit sie erschienen waren, von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern zur Einführung in die Sekundarschulen empfohlen. Sie bilden einen vollständigen Lebhang der Geometrie bis zur Stufe des höhern Unterrichts und erhalten von der Kritik das einstimmige Lob pädagogisch gut angelegter und durchgeföhrter Lehrbücher. Jede Buchhandlung ist im Stande, dieselben zur näheren Einsicht zu liefern.

Stucki, G., Sekundarlehrer, *Materialien für den naturgeschichtlichen Unterricht in der Volksschule*, bearbeitet nach dem Normalplan für die bernischen Primarschulen. I. Theil, Botanik. Kartonnirt Fr. 1.

Indem dieses Büchlein sich genau an den Unterrichtsplan für die bernischen Primarschulen hält und in anregender Form den Stoff für die botanischen Beschreibungen bietet, wird es den Lehrern, die sich mit solchen zu befassen haben, nicht unwillkommen sein. Die leicht faßliche, übersichtliche Darstellungsweise dürfte es auch für die Hand vorgerückter Schüler geeignet machen. Neu ist an ihm besonders, daß an die Einzelbeschreibungen in ungezwungener Weise die leichtverständlichsten Momente aus der allgemeinen Botanik angeschlossen und diese dann am Ende jedes Kurses in einem Rückblick übersichtlich zusammengestellt werden.

Höhere Töchterschule in Zürich.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

¹ An der höhern Töchterschule und dem Fröbel'schen Kindergarten auf dem Lindenhof wird für das Schuljahr 1881/82 wieder ein Kurs für Kindergärtnerinnen veranstaltet, sofern eine genügende Zahl von Theilnehmerinnen, welche die Aufnahmsprüfung befriedigend bestehen können, sich dafür anmelden. Zum Eintritt ist erforderlich das zurückgelegte 16. Altersjahr und der B-sitz derjenigen Kenntnisse, welche in einer dreiklassigen Sekundarschule erworben werden, mit Ausnahme des Französischen. Anmeldungen sind, von Geburtschein, Schulzeugnis und einem kurzen Lebensabriß begleitet, bis zum **25. April** an Herrn Rektor **Zehender** (Platte, Fluntern) einzugeben. Die näheren Bestimmungen über den Kurs finden sich im Programm der h. Töchterschule S. 45, welches beim Abwalt des Grossmünster-Schulgebäudes bezogen werden kann. Zeit und Ort der Aufnahmsprüfung werden später bekannt gemacht werden.

Zürich, den 6. April 1881.

(H 1302 Z)
Die Aufsichtskommission der höhern Töchterschule.

¹ (H 1322 Z) In der Buchdruckerei Zürcher & Furrer in Zürich kann gegen Baar oder Post-nachnahme bezogen werden:

F. Meyer, V. D. M., Leitfaden zur *Ge-schichte und Lehre der Apostel* für die obern Klassen der Volksschule.

Preis gebunden 50 Cts., bei Abnahme von wenigstens 10 Exemplaren 40 Cts.

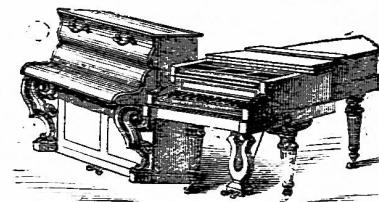
Steinfreie Kreide

in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts.
zu beziehen bei

Meinrad Kappeler,
Schulmaterialienhandlung in Baden (Aargau).

Gesucht:

Ein verheirateter Lehrer, der mit seiner Frau, beide im besten Alter, einer Pensionsanstalt jüngerer Arbeiter vorzustehen hätte und durch theoretische und praktische Kenntnisse befähigt wäre, eine größere Landökonomie zu verwalten. Einem patentirten Lehrer für Sekundarschule würde unter Umständen der Vorzug gegeben; Antritt baldmöglich.
— Anmeldungen ohne empfehlenswerthe Zeugnisse und Angabe des bisherigen Wirkungskreises sind nutzlos. Dieselben befördert unter Chiffre C. J. die Exped. ds. Bl.



Pianos
für
Kauf & Miethe.
Grosse Auswahl
(stets circa 40 neue u. gebrauchte Instrumente)
(Pianinos mit Eisenrahmen von Fr. 575 an)
zu
mässigen Preisen
bei
Gebrüder Hug,
Piano-Magazin,
Sonnenquai 26, Zürich.

³ Im Verlage der Hofbuchhandlung von **G. M. Alberti** in Hanau erschienen soeben in 3. Auflage:

Zeichenhefte mit Vorzeichnungen.

Ein praktischer Leitfaden für den Zeichenunterricht in der Volksschule. Mit Berücksichtigung der allgem. Bestimmungen vom 15. Okt. 1872.

Von **Valentin Stoppel**, Lehrer.

Ausgabe A: 4 Hefte à 30 Pfg.

B: 8 " à 18

Es ist ein **vortreffliches** Werk, wie ein **derartig zweckmässig** angelegtes noch nicht existirt. (Posener Schulbl.)

Die vorliegende Arbeit gehört **unstreitig zu den besten** auf diesem Gebiete. (Mainzer Ztg.)

Die Verlagsbuchhandlung sendet Schülern und Lehrern bei beabsichtigter Einführung zur Prüfung dieser von der gesamten Presse und Lehrerwelt so überaus günstig beurtheilten Zeichenhefte gern 1 **Freixemplar** und gewährt beim Partiebezug der Hefte **hohen Rabatt**.

¹ Lehrer, welche geneigt sind, unter sehr günstigen Bedingungen die Vertretung einer der ersten Lebensversicherungs-Gesellschaften zu übernehmen, wollen sich schriftlich melden bei **Inspektor Ebersold**, Oberstrass, Zürich.

K. V. 1877.

Versammlung,
Samstag den 23. April a. c., Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr
im „Café Strauss“ in Winterthur.
Wichtige Traktanden!

Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.